

HOTELS – IN KÜRZE

baute Standseilbahn mit einer Neigung von 56% zum 1907 erbauten Berghotel und -restaurant. Zahlreiche Um- und Anbauten vor allem in den 1960er- bis 1980er-Jahren und diverse Nutzungen – Ausflugsrestaurant, Hotel, Bergstation – verunklärten die räumliche Situation zunehmend. Im Sommer 2009 wurde das Berghotel umfassend saniert und erweitert und im Dezember 2010 als Plusenergiehotel eröffnet. Neben einer Vergrößerung der Küche im Erdgeschoss wurden auch die 16 Gästezimmer in den beiden Obergeschossen neu konzipiert und mit Nasszellen ausgestattet. Besonders ist aber das differenzierte Energiekonzept: Durch den sonnenreichen Standort wird der Bau mit einer beheizten Nutzfläche von 2514 m² heute vollständig über erneuerbare Energien beheizt und mit Warmwasser versorgt. Neben der Abwärme aus Küche, Kühlaggregaten und Bahnbetrieb transportieren zudem sechzehn 200m tiefe Sonden Erdwärme ins Haus. Sonnenkollektoren liefern Heizwärme, Röhrenkollektoren Energie für das Warmwasser. Die 2200m lange Fotovoltaikanlage entlang der Bahn erzeugt elektrischen Strom für die Wärmepumpe. Ein erheblicher Beitrag zur Wärmeversorgung gelangt zudem durch die Südfenster ins Haus. Speicherfähige Bodenbeläge, Decken- und Wandaufbauten geben die Wärme nach und nach an die Innenräume ab.

Weitere Informationen: www.muottasmuragl.ch

PLUSENERGIEHOTEL IM ENGADIN



02 Die Fotovoltaikanlage produziert den Strom für die Wärmepumpe (Foto: Fanzun AG)

(pd/tc) Muottas Muragl ist ein Ausflugsberg im Oberengadin auf 2456m ü. M. Über eine Höhendifferenz von 700m führt eine 1897 er-